

Schlangen gewundene / wunderbarlicher Weise ineinander gedrehte Gefässe) Philoln, viereckichte Gläser (oder Glas = Taffeln) Solvir - Gläser (Befiehe cap. 44.) Philosophische Eyer/ Mörfel/ und noch viel andere unzählliche Arten derer Gefässe mehr; dehren man durch den Gebrauch/ von Tag zu Tag iemehr erfunden; Zur Componirung der Alexiterien/ der Arcanen, der Qvint-Effentien; Zur Zubereitung derer Salze/ des Schwefels/ des Vitriols/ des Quecksilbers/ derer Tincturen; Zur Scheidung derer Elemente; Zu allen Bergwercks = Verrichtungen/ und was dero = gleichen noch viel Geschäfte mehr sind; Zuge = schweigen derer / denenjenigen/ welche das \odot vom D scheiden/ und dem Münzwesen/ von denen Lands = Fürsten fürgesetzt sind / überaus nöthigen Scheide = und so genandten Königlichen Was = ser. *

Damit sie dadurch das \odot und D reinigen/ und zu seiner Vollkommenheit bringen; Sihe Georg. Agricolam, in seinem Bergwercks = Buch cap. 10.

In Wahrheit / man hat so viel Wohlthaten / was den Gebrauch bey denen Menschen anbe = langt/ dem Glase zuzuschreiben/ also/ daß gleichsam unmöglich scheine / das Leben / ohne desselbigen (Glases) Beyhülffe und Bedienung/ hinzubrin = gen: Wannenhero auch hierauf/ wie sonst aus al = len anderen Sachen/ die grosse Fürsorgung $\text{G} \text{D} = \text{tes}$

* Aqvæfortes und Regia.